

# VIELFALTSORIENTIERTE ORGANISATIONS- UND PERSONALENTWICKLUNG FÜR NACHHALTIGE INTEGRATION (VOPI)

Projektmodul „Abbau von Zugangshindernissen und Beachtung migrationsbedingter Vielfalt“

Arbeitsfeld:  
**Hilfen zur Erziehung  
und Kinderschutz**

Der grundsätzliche Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe ist es, alle jungen Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern und Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder zu beraten und zu unterstützen. Benachteiligungen sollen vermieden und Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl geschützt werden. Erzieherische und unterstützende Angebote für Familien sind dabei längst keine Randerscheinung mehr. Eine immer größere Zahl von Familien nutzt die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe im Allgemeinen und die Hilfen zur Erziehung im Besonderen.

Familien mit Migrationshintergrund sind ebenso Adressaten der Hilfen zur Erziehung wie alle anderen Familien in der Kommune. Gleichzeitig zeigen verschiedene Untersuchungen, dass seitens der Fachkräfte spezifische Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern mit Migrationshintergrund gesehen werden, die den Prozess der Hilfestellung beeinflussen. Zu nennen sind hier beispielsweise Unsicherheiten der Fachkräfte aufgrund anderer kultureller Hintergründe von Familien, die sich auf die Gefährdungseinschätzung sowie die Auswahl und den Einsatz von Hilfen auswirken. Entsprechend werden erzieherische Hilfen im Kontext Migration seitens der Fachkräfte weniger erfolgreich eingeschätzt.

Für das Jugendamt als öffentlicher Träger der Kinder- und Jugendhilfe ergibt sich daraus die Anforderung einer migrationssensiblen Ausgestaltung der Hilfen zur Erziehung und des Kinderschutzes, die für alle Menschen – egal welcher Herkunft, Sprache, Religion und Weltanschauung – eine bedarfsgerechte Beratung und Unterstützung im Einzelfall gewährleisten.

## Was könnten Anlässe für Sie sein, über Maßnahmen nachzudenken?

- Sie möchten die im Rahmen der Jugendhilfeplanung erhobenen Daten zu erzieherischen Hilfen und Kinderschutz um migrationspezifische Aspekte erweitern.
- Sie möchten sich mit Fragen der Kultur- und Migrationssensibilität in Ihren Teams auseinandersetzen, beispielsweise wenn es um die kollegiale Fallberatung als Grundlage zur Entscheidung bezüglich der geeigneten und notwendigen Hilfe geht.
- Sie möchten sich mit Aspekten der Kultur- und Migrationssensibilität im Zuge der Hilfeplanung und Gefährdungseinschätzung befassen.
- Sie möchten evtl. Zugangsbarrieren zu Ihren Beratungsangeboten bzw. zu verschiedenen Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe für Menschen mit Migrationshintergrund identifizieren.
- Sie möchten die vorhandenen Unterstützungsangebote gezielt für Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.
- Sie möchten mit den Leistungsanbietern vor Ort in einen Fachaustausch zum Thema der Migrations- und Kultursensibilität einsteigen.
- Sie möchten das Thema der interkulturellen Öffnung im Rahmen Ihrer Netzwerkarbeit aufgreifen.
- Sie tragen ein anderes Anliegen mit sich herum, das sie bisher noch nicht verfolgen konnten.

## Welche Unterstützung können Sie von uns erwarten?

Je nachdem, welcher Bedarf sich in den Gesprächen mit Ihnen ergibt;

- entwickeln wir mit Ihnen Erhebungsraster zur systematischen Erfassung migrationsbezogener Merkmale im Rahmen der Jugendhilfeplanung;

- bieten wir Ihnen fachliche Inputs zu Fragen der migrations- und kultursensiblen Ausgestaltung Ihrer Schlüsselprozesse;
  - schaffen wir Räume zur Reflexion und Weiterentwicklung des fachlichen Handelns Ihrer Fachkräfte im Kontext Migration;
  - gestalten wir mit Ihnen Veranstaltungen mit den leistungsanbietenden Diensten (Träger erzieherischer Hilfen, Beratungsstellen...) zur migrations- und kultursensiblen Ausrichtung der Zusammenarbeit sowie zur migrations- und kultursensiblen Ausgestaltung von Angeboten;
  - unterstützen wir Sie bei Verbesserung ihrer Informations- und Öffentlichkeitsarbeit gegenüber Familien mit Migrationshintergrund;
  - gehen wir auf weitere bzw. andere Wünsche von Ihnen ein.
-